



Die Bundesbeauftragte  
für den Datenschutz und  
die Informationsfreiheit

**POSTANSCHRIFT** Die Bundesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit,  
Postfach 1468, 53004 Bonn

Herrn  
[REDACTED]

nur per E-Mail!  
[REDACTED]

**HAUSANSCHRIFT** Husarenstraße 30, 53117 Bonn  
**VERBINDUNGSBÜRO** Friedrichstraße 50, 10117 Berlin

**TELEFON** (0228) 997799-2106

**TELEFAX** (0228) 997799-5550

**E-MAIL** referat21@bfdi.bund.de

**BEARBEITET VON** Paulina Piotrowski

**INTERNET** www.datenschutz.bund.de

**DATUM** Bonn, 15.05.2018

**GESCHÄFTSZ.** 21-501-2/009#0013

Bitte geben Sie das vorstehende Geschäftszeichen bei  
allen Antwortschreiben unbedingt an.

**BETREFF** Antrag nach dem Informationsfreiheitsgesetz (IFG)

**ANLAGEN** Bericht vom 07.09.2016

Sehr geehrter [REDACTED]

auf Ihren Antrag nach dem Informationsfreiheitsgesetz vom 25.04.2018 ergeht folgender

## B E S C H E I D

1. Ich gebe Ihrem Antrag statt.
2. Gebühren werden nicht erhoben.

Begründung:



I.

Mit Ihrer E-Mail vom 25.04.2018 beantragten Sie nach § 1 Abs. 1 Informationsfreiheitsgesetz (IFG) den Bericht zum letzten Beratungs- und Kontrollbesuch der Bundesbeauftragten für den Datenschutz und die Informationsfreiheit beim Deutschen Patent- und Markenamt.

Der Bericht ist anliegend beigefügt. Mit E-Mail vom 08.05.2018 haben Sie Ihr Einverständnis mitgeteilt, die Daten Dritter zu schwärzen. Ein Drittbeteiligungsverfahren gemäß § 8 IFG wurde daher nicht durchgeführt.

II.

Es handelt sich um eine einfache Auskunft im Sinne des § 10 Abs. 1 Satz 2 IFG, so dass Gebühren nicht erhoben werden.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Klage bei dem Verwaltungsgericht Köln erhoben werden.

Mit freundlichen Grüßen  
Im Auftrag

Piotrowski

Dieses Dokument wurde elektronisch versandt und ist nur im Entwurf gezeichnet.